

„In den vergangenen Jahrzehnten Großes geleistet“

Auszeichnung Innenminister Strobl verleiht Bevölkerungsschutz-Ehrenzeichen an Manuela Seynstahl.

Von swp



Innenminister Thomas Strobl zeichnete Manuela Seynstahl in Heilbronn für ihr jahrzehntelanges Engagement in der Notfallseelsorge aus. Foto: Innenministerium

Metzingen/Heilbronn. Innenminister Thomas Strobl hat 19 haupt- und ehrenamtliche Einsatzkräfte mit dem Bevölkerungsschutz-Ehrenzeichen ausgezeichnet. Eine der Geehrten ist Manuela Seynstahl, sie wurde für ihren Einsatz in der Notfallseelsorge Baden-Württemberg geehrt.

Manuela Seynstahl engagiert sich seit Jahren in der Notfallseelsorge. In den 90er-Jahren absolvierte sie eine Lebensberaterausbildung, sie war Gründungsmitglied des Seelsorge- und Beratungsdiensts Metzingen, der Trauergruppe Metzingen sowie der Hospizgruppe. Der aktive Einstieg in die Notfallseelsorge erfolgte in den Jahren 2009/10. Nach einem Grundkurs in der Notfallseelsorge folgten bis heute zahlreiche Aus- und Weiterbildungen.

Seynstahl ist seit 2021 – nach der Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis – Leiterin der Geschäftsstelle der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNF) für den Landkreis im Metzinger Haus Matizzo.

„Im Bevölkerungsschutz alles zu tun, damit die Menschen hierzulande in Sicherheit leben können, bedarf gesamtgesellschaftlicher Anstrengungen. In diesem Bestreben dürfen wir nicht nachlassen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass es immer besser ist, auf den Ernstfall vorbereitet zu sein. Dabei haben die haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräfte, die das Bevölkerungsschutz-Ehrenzeichen verliehen bekommen, alle an verschiedenen Stellen in den vergangenen Jahren und Jahrzehnte Großes geleistet: Um den Schutz der Bevölkerung vor allen möglichen Katastrophen zu gewährleisten, waren sie da, wenn es galt, da zu sein“, sagte Innenminister Thomas Strobl bei der Verleihung des Bevölkerungsschutz-Ehrenzeichens am Montag dieser Woche in Heilbronn.

Zur Anerkennung und Würdigung von besonderen Verdiensten um den Bevölkerungsschutz stiftet der Innenminister das Bevölkerungsschutz-Ehrenzeichen. Die Ehrung wird an Personen vergeben, die sich in besonderer Weise um den Bevölkerungsschutz verdient gemacht haben oder die besonders mutiges und entschlossenes Verhalten im Bevölkerungsschutzeinsatz gezeigt haben.

Das Ehrenzeichen kann an Angehörige der zur Mitwirkung im Bevölkerungsschutz des Landes Baden-Württemberg anerkannten Hilfsorganisationen, der Feuerwehren und des Technischen Hilfswerks sowie an Personen, die keiner der genannten Organisationen und Einrichtungen angehören, sich aber gleichwohl um den Bevölkerungsschutz im Land verdient gemacht haben, verliehen werden, heißt es in einer Mitteilung.

Die Auszeichnung wird jährlich vergeben. Ausgezeichnet werden jeweils nicht mehr als 20 Personen.